

Inhalt

Abbildungsverzeichnis — X

Tabellenverzeichnis — XII

Abkürzungsverzeichnis — XIII

1	Einleitung — 1
1.1	Problemstellung — 1
1.2	Zielsetzung und Forschungsfrage — 2
1.3	Vorgehen der Untersuchung — 3
2	Theoretische Grundlagen — 5
2.1	Genossenschaftliche Kreditinstitute in Deutschland — 5
2.1.1	Die genossenschaftliche Rechtsform — 5
2.1.2	Kreditgenossenschaften in Deutschland — 6
2.2	Geschäftsmodelle — 11
2.2.1	Konzeptualisierung — 11
2.2.2	Abgrenzung von dem Begriff Strategie — 18
3	Qualitative empirische Studie — 20
3.1	Ziele der qualitativen Studie — 20
3.2	Methodische Grundlagen — 20
3.3	Durchführung der qualitativen Studie — 22
3.4	Ergebnisse der qualitativen Studie — 23
3.4.1	Relevante Regulierungen — 23
3.4.2	Derzeitiges Geschäftsmodell der Kreditgenossenschaften — 23
3.4.3	Auswirkungen der Finanzmarktregulierung auf das Geschäftsmodell der Kreditgenossenschaften — 25
4	Quantitative empirische Studie — 29
4.1	Ziele der quantitativen Studie — 29
4.2	Erhebungsdesign der Studie — 30
4.2.1	Fragebogenkonstruktion — 30
4.2.2	Pretest — 31
4.3	Durchführung der quantitativen Studie — 32
4.4	Beschreibung der Stichprobe — 33
4.5	Ergebnisse der quantitativen Studie — 35
4.5.1	Bedeutung der einzelnen Regulierungen — 35

4.5.2	Auswirkungen der Regulierung auf das Geschäftsmodell — 37
4.5.3	Bisherige Maßnahmen und potentielle neue Geschäftsfelder — 41
4.5.4	Wettbewerbsverzerrungen — 43
4.6	Implikationen für die Kreditgenossenschaften — 45
5	Szenariobetrachtung zum Zinsänderungsrisiko — 49
5.1	Zinsänderungsrisiko in Banken und regulatorische Eigenkapitalanforderungen — 49
5.1.1	Unterscheidung zwischen Handelsbuch und Anlagebuch — 52
5.1.2	Die Berücksichtigung von Zinsänderungsrisiken in Basel II — 54
5.1.3	Neukonzeption der Berechnungsmethodik für das Zinsänderungsrisiko — 55
5.2	Ansätze zur Quantifizierung von Zinsänderungsrisiken — 55
5.2.1	Die Zinsbindungsbilanz — 57
5.2.2	Das Elastizitätskonzept — 59
5.2.3	Marktwertorientierte Bestimmung der Zinssensitivität — 60
5.2.4	Value at Risk zur bankinternen Quantifizierung von Zinsänderungsrisiken — 64
5.2.5	Historische Simulation — 64
5.2.6	Monte-Carlo-Simulation — 65
5.2.7	Aktive und passive Steuerung des Zinsrisikos — 67
5.3	Regulatorische Anforderungen an die Messung von Zinsänderungsrisiken — 69
5.4	Simulationsrechnung für die Umsetzung neuer Eigenkapitalunterlegungsregeln — 71
5.4.1	Datenbasis und Annahmen für die Berechnung — 71
5.4.2	Berechnung des regulatorischen Eigenkapitals — 71
5.4.3	Drei Zinsänderungsszenarien für die harte Kernkapitalquote — 73
5.4.4	Drei Zinsänderungsszenarien für die regulatorische Eigenkapitalquote — 77
5.4.5	Bewertung empirische Untersuchungen zu Zinsänderungsrisiken — 81
5.4.6	Unterschiede in Europa — 83
6	Die Auswirkungen der Regulierung auf die Rentabilität von Kreditgenossenschaften — 85
6.1	Schätzung der quantitativen Auswirkungen auf die Rentabilität — 85
6.1.1	Eigenkapitalrendite — 88
6.1.2	Kapitalkosten der Banken — 90
6.1.3	Zinsmarge, Refinanzierungskosten und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen — 91
6.1.4	Einbeziehung von LCR, NSFR und Leverage Ratio — 91

6.2	Entwicklung von Handlungsalternativen für regulatorische Anforderungen — 95
6.2.1	Effizienzsteigerung — 97
6.2.2	Kapitalerhöhungen — 98
6.2.3	Reduzierung der RWA — 99
6.2.4	Umwidmung stiller Vorsorgereserven — 100
6.2.5	CoCo Bonds — 100
6.2.6	Pfandbriefe — 101
6.2.7	Auswirkung der Regulierung auf die Kosten- und Ertragssituation — 101
6.3	Rentabilität und strategische Positionierung — 103
6.4	Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Rentabilität — 104
6.4.1	Regulatorischer Wettbewerbsvorteil von Fintechs und strategische Partnerschaften — 105
6.4.2	Regulierungsaufwand erfordert Zentralisierung bei Risiko- und Produktmanagement — 107
6.4.3	Regulierung zwingt zur Kostensenkung — 108
7	Abschließende Thesen — 110
	Anhang — 112
	Literatur — 120